

Schwerpunkte Klassenstufe 3

- Vertiefen der Gesprächsregeln
- Umgang mit Gefühlen
- Einsatz des Seelenvogels, über eigene Gefühle sprechen
- Arbeit mit Streitgeschichten (siehe Klassenstufen 1 bis 2)
- Ausdenken von Streitgeschichten
- Befähigung zum zunehmend selbständigen gewaltfreien Lösen von Meinungsverschiedenheiten
- Erstellen und Nutzung des Erste-Hilfe-Buches

Schwerpunkte Klassenstufe 4

- Vertiefen der Gesprächsregeln
- Umgang mit Gefühlen
- Einsatz des Seelenvogels
- Arbeit mit Streitgeschichten (siehe Klassenstufen 1 bis 3)
- Schüleraufsicht als Streitschlichter / Friedensstifter – Anleitung der jüngeren Schulkinder zum gewaltfreien Lösen von Konflikten auf dem Pausenhof

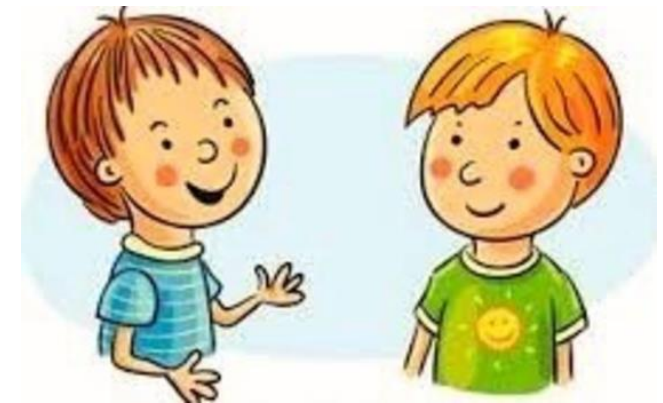
Auf dem Weg zu einer konstruktiven Konfliktstruktur

Projekt der Grundschule Brahmenau zum Thema:

Anders streiten lernen

nach dem
Bensberger Mediationsmodell

Projektstart: Schuljahr 2007/2008



Ziele:

- Förderung der Fähigkeiten der Kinder zum gewaltfreien Lösen von Problemen
- Befähigung zum verständnisvollen Umgang mit den eigenen Gefühlen und denen anderer Menschen
- Verbesserung des sozialen Klimas in der Schule

Inhalte:

- Gemeinsames Aufstellen von Regeln
- Einführung wiederkehrender Rituale
- Trainieren von Handlungsabfolgen in Streitsituationen (Rollenspiele, Panomime, Partner- und Gruppenarbeit)

Schwerpunkte Klassenstufe 1

- Erarbeiten von Gesprächsregeln

**GUT ZUHÖREN!
AUSREDEN LASSEN!
NICHT BESCHIMPFEN!**

- Kennenlernen und Umgang mit Gefühlen
- Erarbeitung „Seelenvogel“
- Umgang mit Streitgeschichten

- * Streitsituationen vorstellen / Geschichte erzählen oder mit Puppen vorspielen
- * Kinder nennen Anteile der Kontrahenten am Streit
- * Kinder übernehmen die Rolle der Kontrahenten und sagen, was sie getan und worüber sie sich geärgert haben
- * Kinder überlegen Lösungsvorschläge (Ich bin bereit, _____
Ich wünsche mir von dir, dass du _____.)

Schwerpunkte Klassenstufe 2

- Vertiefen der Gesprächsregeln

- Wiederholung Umgang mit Gefühlen

- Einsatz des Seelenvogels

- Erarbeitung der „Goldenen Regel“

WAS DU NICHT WILLST, DASS MAN DIR TU, DAS FÜG AUCH KEINEM ANDERN ZU.

- Vertiefender Umgang mit Streitgeschichten

- * Streitgeschichten selbständig lesen
- * Streitpersonen erfassen
- * Streitanteile herausfiltern
- * Rollenspiele entsprechend der erarbeiteten Schwerpunkte führen
- * keine Schuldzuweisungen, eigene Streitanteile eingestehen

neu:

- * Kinder wechseln ihre Rolle, um sich in das Gegenüber hineinzuversetzen und es besser zu verstehen